



Das Autonome Nervensystem: Geheimnisse des Bindeglieds zwischen Körper, Seele & Heilung U. Aldag



Unsere vegetativen, automatischen Nervenfasern sind all überall im Körper vorhanden, nur nicht in Haaren, Zähnen, Nägeln, Knorpel und Augäpfeln. Die Verbreitung verläuft entlang der großen Nerven und der Blutgefäße. Knorpel und Augapfel haben keine direkte Blutversorgung, sondern werden durch Diffusion ernährt. Haare, Zähne und Nägel haben nur an ihrem Wurzelbett solch eine Versorgung. Wäre das vegetative Nervensystem plastiniert, würden wir es als eine Einheit erkennen.



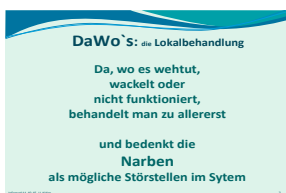
Zu meinem Thema gibt es Sinn, den Körper als **Pool** zu betrachten: Wird die Wasseroberfläche irritiert, ist klar, dass dieser Reiz im *ganzen Pool* ankommt, auch wenn am Rand keine Welle mehr zu sehen ist. Mit dem Körper verhält es sich genauso.



Unser **Grundsystem**, moderner auch **Matrix** genannt, besteht aus einem **Netzwerk** von *Zucker-Proteinkomplexen, Struktur- und Vernetzungseiweißen*, welche in einem *Gel- oder Solzustand* sind. Die

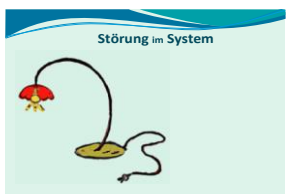
- **vegetativen Nervenfasern** schwimmen genau wie unsere
- **Organe**,
- **Blutbestandteile**
- **Elektrolyte** und **Helferzellen** in diesem *Gitterwerk* und empfangen oder senden Meldungen.

Sog. "Verschlackungen" werden als Störungen oder Blockaden registriert. Neuraltherapeutische Procaininjektionen in diese Matrix über die vegetativen Nerven sorgen für eine "Entstörung": bekannt als **Störfeldbehandlung**



Die **1.** Behandlungsart ist die **DaWo's-Methode**

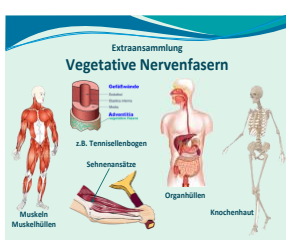
Dahin, wo es wehtut, wackelt oder nicht funktioniert, platziert der Neuraltherapeut ein örtliches Betäubungsmittel. Dortige **Narben** als mögliche **Störsender** werden mit behandelt, denn Narben sind der **Beweis** einer ehemaligen **Verletzung**. Es ist egal, **wann** und ob sie mit **guter** oder **schlechter Intension** erworben wurde.



Gibt es *nach* so einer Lokalbehandlung keine Besserung, **muss** die **Störquelle irgendwo anders** im Körper sein.

Es ist wie mit einer Lampe:

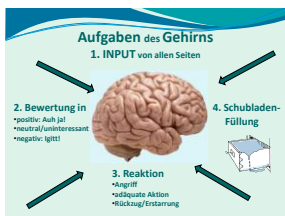
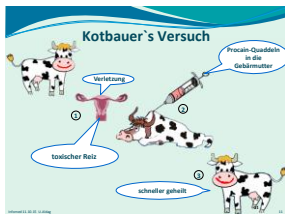
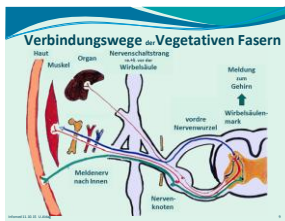
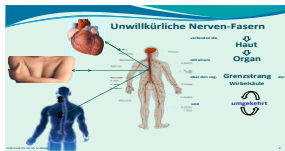
Wenn die Birne schon ausgetauscht wurde und sie immer noch nicht brennt, finden wir **irgendwo** auf der Strecke bis zum Elektrizitätswerk die Störung.



Nun gibt es **Liebblingsansammlungen** der vegetativen Fasern: an

- **Muskelhüllen**
- **Sehnenansätzen** in
- **Gefäßwänden**, an der
- **Knochenhaut**. Natürlich im System der
- **Haut und Schleimhaut**. Und an den
- **Organhüllen**

Zu all diesen Strukturen hat man guten therapeutischen Zugriff.



Vegetative Nerven verbinden über den sog. Grenzstrang vor der Wirbelsäule **Haut** und **Organ** direkt miteinander. In jeder **Wirbeletage** gibt es von **allen Geweben** untereinander solche Verbindung über den Grenzstrang, Nervenknoten und Rückenmark. Im Rückenmark erfolgt eine **Meldung** ans **Gehirn**, die dort als gut-schlecht oder uninteressant bewertet wird.

Die Meldungen können in **beide Richtungen** gehen:

Kneift man in die Haut, kann ein Muskel zucken,
 ärgert sich ein Organ, krumpelt die zuständige Haut in der **Organzone**

Überdiese **Organprojektionenzonen** sind **alle** Organleiden wunderbar behandelbar.

Mit einem Tierversuch von Oswald **Kothbauer** an **Kühen** konnten diese Projektionen nachbewiesen werden. Er infizierte die Gebärmütter von Kühen. Die Hälfte der Kühe wurde in der **Uterus-Organzone** im Nacken mit Quaddeln behandelt.

Die so therapierten Kühe genasen deutlich schneller von der Entzündung. Die Hautquaddeln **induzieren** eine **Weitstellung** der **Gefäße** am zugehörigen Organ. Und alles, was besser durchblutet wird, kann seine Aufgabe wieder besser erledigen. Entzündungen bauen sich ab.

Glücklicher Weise sind diesbezüglich Frauen wie Kühe. Rechts und links im Nacken befindet sich die **Gebärmutterzone** in Höhe des immer etwas vorstehendem 7. Halswirbeldornes.

Für den Magen z.B. trifft das natürlich auch zu.

Das Großhirn ist unser Kontrollzentrum. Es bekommt ständig von allen Seiten Informations-**Inputs**, **erkennt** sie und muss **Bewertung** treffen, denn das ist seine Aufgabe. Seine **3 Bewertungsvarianten** sind z. B.:

- auh ja! → als positiv
- uninteressant → als neutral
- igitt! → als negativ

Erst *danach* erfolgt eine **Reaktion** wie

1. aktiv: Begeisterung, Freude oder passiv: Beruhigung, Befriedigung
2. keine merkwürdige Reaktion oder
3. aktiver Angriff bzw. passiver Rückzug oder Erstarrung

Als **Output** schickt das Gehirn z.B. beim HB-Männchen heftige Reaktionen an **Blutdruck**, Haut, Gefäße und die Beine

Als weitere Beispiele für die Fähigkeiten des ANS sind uns viele **Auswirkungen** des **Unterbewusstseins** geläufig.

→ Der rein technische Vorgang der Augen, optische Wellenlängen eines Löwen zu **sehen**

→ **alarmiert** unser Althirn

→ die Nebennieren schütten ein **Stresshormon** aus

→ der **Puls** wird schneller und der Blutdruck steigt.

→ Erst dann sind wir in der Lage, wegzulaufen

Prüfungsängste induzieren oft ein

- Unruhegefühl im Hals
- Herzklopfen
- Durchfall
- häufiges Urinieren

Die gleichen **Herzklopfen** entstehen bei **positiver Erregung**, wenn wir unser angebetetes Wesen auf der anderen Straßenseite erblicken.



Beim dem umgangssprachlichem Angstsymptom „**Muffensausen**“ pumpt der unwillkürliche Muskel, der das Poloch umkreist so heftig, dass es sogar zu einem "**Angtschiss**" kommen kann.



Dieses Beispiel verdeutlicht, in welcher enger Beziehung Gefühle mit dem **verdauenden** Magen-Darm-Trakt stehen.

Die agierenden Fasern sitzen in der Wand des **gesamten** Magen-Darm-Traktes, vom **Rachendach** bis zum **Anus**.



Der Kopf mit seinen **Wahrnehmungsorganen** ist und bleibt der einflussreichste Körperteil. Das **Kleine Becken** folgt als zweitwichtigste Region.

Die **vegetative Funktionsweise** des Kopfes ist der des Kleinen Beckens ähnlich. Kein Wunder, wenn Entscheidungen oft mit dem Unterleib getroffen werden.

Dazwischen liegt noch der **Nabel der Welt**, die **Narbe** zur **Mutterernährung**.

Narben sind **Verletzungen**

Wen wundern also Mutterstörungen?

Wie schon gesagt, **nehmen** die **5 Sinne** des Kopfes *neutrale* Wellenlängen **wahr**

das **Hirn** → **bewertet** dann 1. auf Grund von **persönlicher Erfahrung** oder 2. animalisch =instinktiv=**evolutionistisch**

Und dann →**fühlt** man etwas

Danach →**produziert** das **Hirn** als aktive Reaktion eine **Emotion**



Schlechte Bewertungen werden zu **Krankheitssymptomen**.

Verantwortlich sind immer unsere **5 Schrägen Hirnvögel** mit **Blödsinn-Unsinn-Schwach-Stumpf-** und **Wahnsinn**



Solange wir kein Guru sind haben wir **keine Macht** über unser **Vegetativum**, es macht **mit uns, was es will**, und wenn wir dagegen kämpfen weil wir diesen Einfluss nicht haben wollen, entsteht immer Krankheit.

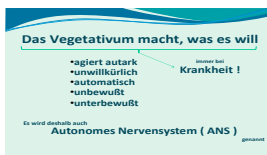
Das ANS

- **agiert autark**
- **unwillkürlich**
- **automatisch**
- **unbewusst**
- **unterbewusst**

und zwar immer!

Die Kunst des Arztes oder Heilers ist es, mit **positiver Absicht** Störungen zu händeln.

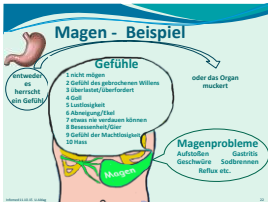
Von unseren, fernwestlichen und -östlichen **Erfahrungen** haben wir nicht nur viel Wissen von den **Emotionen** der **Organe**, sondern auch über die Gefühle von **Muskeln**, **Gelenken** oder anderen **Geweben** erlangt.





Alle Organe stehen für *mehrere Emotionen*. Das Hauptgefühl der

- Lunge ist chronischer Kummer, des
- Herzens ist der plötzliche Schock. Die
- Leber steht für Wut.
- Milz/Pankreas haben ein niederes Selbstwertgefühl. Der
- Magen hat es mit "nicht mögen" zu tun, und die
- Niere ist der große Angstreäsentant.



Nehmen wir den **Magen** mit **Aufstoßen, Gastritis, Geschwür, Sodbrennen** oder **Reflux** als Beispiel:

10 Magengefühle treiben dort ihr Unwesen

- 1 nicht mögen
- 2 Gefühl des gebrochenen Willens
- 3 überlastet/überfordert
- 4 Goll
- 5 Lustlosigkeit
- 6 Abneigung/Ekel
- 7 etwas nie verdauen können
- 8 Besessenheit/Gier
- 9 Gefühl der Machtlosigkeit
- 10 Hass

Als Therapie können wir nun entweder

- **körperlich** Quaddeln in die Magenzone machen,
- das zuständige "Magengefühl" **psychologisch ergründen**,
- **kinesiologisch testen**
- oder andere **geeignete Methoden** anwenden.



Orthopädisch, manualtherapeutisch und osteopathisch geschulte Kollegen arbeiten mit **Muskel** und Gefühls-Zuordnungen.

2 tiefe Halsmuskeln und der **Bizeps** gehören zum Magen

- Beim iihhh! des **Magens** ziehen wir die Mundwinkel runter und die Halsmuskeln zusammen. Gibt es in diesen Muskeln Schmerz oder Spannung, liegen vermutlich ekelige Situationen vor. (Dies ist übrigens eine Funktion, die Raubtiere nicht haben)
- Ein intensives **Bizepstraining** taugt dazu, ein unbewusstes Magengefühl zu kompensieren.

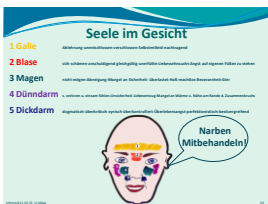
Also auf in die Muckibude, wenn einem etwas auf den Magen geschlagen ist.



Magen: Mm. scaleni
M. biceps

Das **Gesicht spricht ebenfalls Bände**.

Galle, Blase, Magen, Dünndarm und Dickdarm haben ihre **fixen Lokalisationen** im Gesicht. Schwellungen, Falten, Narben, Pickel oder Warzen in einer dieser Zonen geben uns Hinweise auf Gemütszustände.



Nach der Zuordnung des Patientenproblems, können wir z.B. eine

- **Sinusitis -Neuraltherapie** anschließen, oder uns einer
- **emotionalen Therapiemethode** bedienen.



Wichtige Gedanken zur Heilkunst: Ich gehe immer von folgendem aus:

1. Der Mensch kommt heil zur Welt. Saugt, wächst, lernt laufen etc.
2. Dann ereignen sich **Krankheiten, Unfälle, Verletzungen, Operationen** oder auch **seelische Traumen** und **verändern ihn**
3. Normaler Weise wird alles adäquat reguliert, überwunden, verarbeitet. Wenn aber dieser Prozess aus irgendwelchen Gründen verhindert ist, wandert die Information in eine **Hirn-Schublade** zur Speicherung
4. Homöopathen sagen: Krankheitssymptome sind Meckereien der Lebenskraft also Ausdrücke des unwillkürlichen Nervensystems. Dies passiert, wenn Geist und Seele parallel laufen und nicht zusammen kommen. Krankheiten bringen dann die Verbindung und Lösung, auch wenn uns das Leiden nicht gerade gefällt.
5. Weil körperliche oder seelische Verletzungen Hirnschubladen füllen, können Kleinigkeiten ein volles Fass zum Überlaufen bringen.
6. Dann wird wie beim HB-Männchen nichts mehr angemessen reguliert. Und Krankheit macht sich breit.
7. Eine aufmerksame Anamnese und Untersuchung zeigt uns immer die vollen Schubladen, Verletzungen und Störfelder eines Kranken.



Verletzungen in der **Kindheit** sind besonders speicherfreudig. Ein Kleinkind ist noch nicht in der Lage, seinen Unwillen **angemessen** kund zu tun. Gelingt dem Kind z.B. das Laufen nicht gleich und verletzt es sich evtl. sogar dabei, landet diese Frustration vielleicht in der "**Wut-Hirn-Schublade**", denn bei jeder Verletzungen entsteht bei Säugern prinzipiell Wut.



Kann eine Verletzungs-Wut an die Umgebung **angemessen zurückgeben** werden, füllt sich nix und nix läuft über.

Auch wenn Erwachsene herzlich lachen, wenn das Kind niedlich auf dem Hinterteil landet, kann es sein, dass dieses Laufen-Lernen-Wollen als **Beschämung** erlebt und abgespeichert wird.

An Müttern ist eine **Kaiserschnittverletzung** sehr einflußreich. Im Kreißsaal bei **Schmerz** und **emotional aufgeladener Situation**, wenn das Leben von Mutter und /oder Kind in Gefahr ist, werden notwendiger Weise die vegetativen Fasern des weiblichen Unterbauchs zerschnitten.



Die Erleichterung ist groß, denn die Wehen haben damit ein Ende. Häufen sich in späterer Zeit Belastungen und Verletzungen besonders emotionaler Art, füllt sich die Wutschublade. An die Babys wird die Wut meist nicht weitergegeben, sondern richtet sich **gegen die eigene Person**. Es entstehen **Schmerzsyndrome**

In solch einem Fall wird durch eine **neuraltherapeutische Störfeldbehandlung** diese Kaiserschnitt-Narbe noch einmal mit **wieder gut machender Absicht**, quasi **rückwirkend** behandelt. Die **jetzigen Piekse** sind auch Verletzungen, aber erfolgen mit Zustimmung. Das verwendete Procain durchblutet die Narbe besser, die Zellen erfüllen wieder ihre normale Aufgabe, die geschnittenen Fasern **erinnern** sich, geben Meldung ans gleiche Hirnareal und Entspannung tritt ein. Die Leidende wird vom Schmerz befreit.



Krankheit als Weg

Individuum → Gemeinsamkeiten

Ähnliche Kulturkreis → gleiche Körper-Seelen-Sprache
 gleiches Organleiden → vermutlich gleiche innere Stimmung
 Symptom → innere Bedeutungsgleichheit

Therapeutische Ausnutzung

Kenntnisse über die Bande zum Vegetativum verhelfen uns auf vielen Wegen zur Heilung. Wir können ihre Spur verfolgen

- von einer klaren Emotion zum Organ und dann zur Therapie
- oder von einer Lokalisation zum Gemütssymptom und
- kommen so auch zu einem passendem, homöopathischem Arzneimittel

Organe-Emotionen-KinMot

Das schlägt mir auf den Magen
 Magen → "nicht mögen"

da kommt mir die Galle hoch!
 Galle → Wutbildung

Wir sind zwar alle Individuen, aber die Evolution beschert

ähnlichen Kulturkreisen → ähnliche Körperseelensprache
 und zu Krankheiten → die gleiche innere Bedeutung.

Sprich jemand darüber, dass ihm etwas auf den Magen geschlagen ist, ist jedem klar, dass er sich anders fühlt, als jemand der sagt: da kommt mir aber die Galle hoch!

Wie finde ich die Zuständigkeit?
 Das Hirn hat alles gespeichert

•Hinsehen
 •Zuhören
 •Befragen
 •Anfassen
 •Riechen
 •Schmecken

wahrnehmen

Im Sinne von **Krankheit** als **Weg** kann dies ausgenutzt werden. Als Therapeut habe ich die **richtigen Zuständigkeiten** zu finden.

Das Hirn des Patienten hat alles gespeichert. Der Behandler braucht nur gut wahrzunehmen mit:

Hinsehen Zuhören Befragen Anfassen Riechen und **Schmecken**

Werden zur korrekten "**seit-wann**"-Anamnese noch **psychologische Verfahren** wie **Kinesiologie**, "**Rückführungen**" oder **Musterlösungen** angewendet, praktiziert oder heilt man zusammen mit der **DaWo`s** und **Störfeld-Neuraltherapie** wie es so schön heißt: **ganzheitlich**.

Wie finde ich die Zuständigkeit?
 Das Hirn hat alles gespeichert

Jetzige Beschwerde → welches Organ? welches Gewebe? ...? (vgl. auch die Pat. auf eine Stelle bei der eine Reaktion? eine Veränderung? Trauma? Traumaerinnerung?)

Selt wann?
 Wie genau hat stattgefunden?
 Wie genau?
 Evtl. kinesiologisch den Körper abtasten

•Rückführung
 Verbindung
 Jetzt

Als **Hausbehandlung** ist die **KinMot®** eine praktische Technik zur Ausschöpfung mentaler Entsprechungen.

- Ich nehme die derzeitige **Hauptbeschwerde**
- suche in einer geeigneten Krankheitsliste nach der **inneren Meinung**, die andere Erdenbürger hierzu hatten und rate dem Klienten
- diese Sätze **selbst 3x täglich** als Ordnungstherapie zuzuführen, damit
- diese **Hirngymnastik** das Gehirn **umtrainiert**.

Krankheit als Weg

KinMot
 Kinesiologische
 Motivationsbehandlung

Teilhilfe für den Patienten zur Ausarbeitung sensibler Entsprechungen

Bitte Tätigkeiten werden gleichzeitig ausgeführt: Körper, Symptom, Cerebrum

1. Die Hände
2. Die Augen schließen
3. Die Hände öffnen
4. Die Hände schließen
5. Die Hände öffnen
6. Die Hände schließen
7. Die Hände öffnen
8. Die Hände schließen
9. Die Hände öffnen
10. Die Hände schließen
11. Die Hände öffnen
12. Die Hände schließen
13. Die Hände öffnen
14. Die Hände schließen
15. Die Hände öffnen
16. Die Hände schließen
17. Die Hände öffnen
18. Die Hände schließen
19. Die Hände öffnen
20. Die Hände schließen
21. Die Hände öffnen
22. Die Hände schließen
23. Die Hände öffnen
24. Die Hände schließen
25. Die Hände öffnen
26. Die Hände schließen
27. Die Hände öffnen
28. Die Hände schließen
29. Die Hände öffnen
30. Die Hände schließen
31. Die Hände öffnen
32. Die Hände schließen
33. Die Hände öffnen
34. Die Hände schließen
35. Die Hände öffnen
36. Die Hände schließen
37. Die Hände öffnen
38. Die Hände schließen
39. Die Hände öffnen
40. Die Hände schließen
41. Die Hände öffnen
42. Die Hände schließen
43. Die Hände öffnen
44. Die Hände schließen
45. Die Hände öffnen
46. Die Hände schließen
47. Die Hände öffnen
48. Die Hände schließen
49. Die Hände öffnen
50. Die Hände schließen
51. Die Hände öffnen
52. Die Hände schließen
53. Die Hände öffnen
54. Die Hände schließen
55. Die Hände öffnen
56. Die Hände schließen
57. Die Hände öffnen
58. Die Hände schließen
59. Die Hände öffnen
60. Die Hände schließen
61. Die Hände öffnen
62. Die Hände schließen
63. Die Hände öffnen
64. Die Hände schließen
65. Die Hände öffnen
66. Die Hände schließen
67. Die Hände öffnen
68. Die Hände schließen
69. Die Hände öffnen
70. Die Hände schließen
71. Die Hände öffnen
72. Die Hände schließen
73. Die Hände öffnen
74. Die Hände schließen
75. Die Hände öffnen
76. Die Hände schließen
77. Die Hände öffnen
78. Die Hände schließen
79. Die Hände öffnen
80. Die Hände schließen
81. Die Hände öffnen
82. Die Hände schließen
83. Die Hände öffnen
84. Die Hände schließen
85. Die Hände öffnen
86. Die Hände schließen
87. Die Hände öffnen
88. Die Hände schließen
89. Die Hände öffnen
90. Die Hände schließen
91. Die Hände öffnen
92. Die Hände schließen
93. Die Hände öffnen
94. Die Hände schließen
95. Die Hände öffnen
96. Die Hände schließen
97. Die Hände öffnen
98. Die Hände schließen
99. Die Hände öffnen
100. Die Hände schließen

D`ran glauben hilft hier nix!
 Von der Anmeldung im Fitness-Studio bekommt man auch keinen dicken Bizeps, man muss schon Klimmzüge machen!

FIN

U. Jöbsag
 Institut für Neuraltherapie
 Im Kieferngrund 7
 14193 Berlin
 www.fin-bee.de
 info@fin-bee.de